



24.03.2026

Endspurt rund um das Grüne Herz

Rund um das Landesgartenschau-Gelände fanden in den vergangenen Monaten zahlreiche Baumaßnahmen statt, die pünktlich zur Eröffnung der Landesgartenschau am 16. April 2026 fertiggestellt sein werden. „Die modernisierte Infrastruktur rund um das Landesgartenschau-Gelände ist eine langfristige, nachhaltige und barrierefreie Investition in die Stadt Neuss. Eine Investition, die mit der Kanalerneuerung in der Hammer Landstraße im Jahr 2003 begann und in den kommenden Wochen pünktlich zum Start der Landesgartenschau Neuss 2026 abgeschlossen sein wird“, berichtet Planungsdezernent Christoph Hölters.

Wendersplatz wird zum lebendigen Entree der Landesgartenschau

„Der Wendersplatz als wichtige Verbindung zwischen Innenstadt und Park nimmt nach und nach Form an. Pünktlich zum Start der Landesgartenschau entsteht ein farbenfroher Stadtraum, der nicht nur als Eingang zur Gartenschau dient, sondern auch zentrale Zukunftsthemen wie Klimaanpassung und Mobilitätswende erlebbar macht,“ weiß Hölters. Zentrale Elemente sind der IHK-Pavillon, ein Riesenrad sowie zahlreiche, temporäre Freiraum- und Pflanzeninstallationen. Bereits in den vergangenen Tagen wurden großflächige, farbige Markierungen als sichtbare Vorboten und symbolischer Brückenschlag zwischen Innenstadt und Gartenschau-Gelände aufgebracht. Ein besonderer Blickfang entsteht derzeit mit dem Aufbau des Riesenrads: Seit Donnerstag, 19 März 2026, ist der Schausteller Oscar Bruch vor Ort, um die Konstruktion zu errichten. Mithilfe eines Autokrans wird zunächst die zentrale Nabe montiert, anschließend erfolgt der schrittweise Aufbau der Gesamtstruktur von der Stellfläche aus. Im April werden schließlich die Gondeln von der Hammer Landstraße aus eingehängt. Parallel dazu wird die Freiraumgestaltung weiter vervollständigt. Dazu gehören unter anderem der Aufbau von Nebelduschen zur sommerlichen Abkühlung sowie die Pflanzung klimaresilienter Gehölze.



Das Grüne Herz - von allen Seiten und auf allen Wegen erreichbar

Gemeinsam mit verschiedenen Töchterunternehmen und Beauftragten, wie dem Tiefbaumanagement der Stadt Neuss (TMN) und dem Neusser Bau- und Immobilienmanagement (NBI) sowie NRW Urban hat die Stadt Neuss zahlreiche Anreisemöglichkeiten zum neuen Stadtpark geschaffen, sodass das Grüne Herz zukünftig von allen Seiten erreichbar ist.

Mit Bus und Bahn bequem vom Bahnhof zum Park

Gestartet im Dezember 2025 werden im Rahmen des vom Ministerium für Heimat, Kommunales Bau und Digitalisierung unterstützten Projektes „Schöner ankommen in NRW“ in zwei Bauphasen zentrale Verbindungs- und Servicebereiche sowie das Empfangsgebäude modernisiert werden. Vom Bahnhof fährt die „LAGA-Linie“ 709 neben verschiedenen Busverbindungen in Richtung Grünes Herz.

Die 709 kann bis zu 1.000 Personen pro Stunde transportieren und fährt an allen Wochentagen zur Haltestelle „Markt“, welche in der Nähe des Eingangs West liegt. Um bequem vom Markt zum Park zu gelangen, wurde die Querungsstelle am Hessentordamm zum Wendersplatz ausgebaut. Die neu eingerichtete Bushaltestelle „Wendersplatz“ ermöglicht eine barrierefreie Ankunft am Eingang West. Auf Höhe der neuen Haltestelle wurde entlang der Hammer Landstraße eine demontierbare Querungsstelle eingerichtet, damit Besuchende vom Steiger oder von der Nordseite der Straße bequem auf den Wendersplatz wechseln können. Sowohl die Querungen am Hessentordamm und an der Hammer Landstraße als auch die Haltestelle der 842 am Wendersplatz wurden am Montag, 23. März 2026, fertiggestellt.

Mit der 709 gelangt man auch zur neu benannten Haltestelle „Stadtpark Neuss“ am Kreuzungspunkt Langemarckstraße / Stresemannallee, direkt am Eingang Ost. Die noch bis April andauernden Baumaßnahmen umfassen die Einrichtung einer großzügigen Wartezone.

Ein weiterer Parkausgang liegt zudem direkt an der Straßenbahn- und Bushaltestelle „Stadthalle“. Die Bushaltestellen wurden erneuert, die Stadtbahnhaltestelle barrierearm aufgewertet. Letzte Bauarbeiten an diesem



Standort finden bis Mitte April statt.

Komfortabel auf dem RS 5 anreisen

Der neue Radschnellweg 5 (RS 5) im direkten Umfeld des neuen Stadtparks lädt nicht nur während der Landesgartenschau zur komfortablen Anreise mit dem Rad ein, sondern ermöglicht auch die Einbindung des Stadtparks an das Radwegenetz der Stadt Neuss nach der Landesgartenschau. Bis zur Eröffnung der Landesgartenschau wird der Radschnellweg fertig sein. Der Boulevard entlang des weiteren Verlaufs der Hammer Landstraße wurde mit einer weiteren Fußgänger- und Radverbindung bereits vervollständigt. An insgesamt 14 Standorten – rund um den Park, an Bahnhöfen und weiteren Anlaufstellen – stehen rund 100 LAGA-Bikes an den Sharingstationen der Stadtwerke Neuss für die Gäste zur Verfügung. Diese Stationen werden bis zur Eröffnung der Landesgartenschau verfügbar sein. Radabstellanlagen und E-Bike-Lademöglichkeiten befinden sich am Haupteingang West. Weitere Radabstellanlagen am Haupteingang Ost sowie Reparaturstationen ergänzen das Angebot.

Erst LAGA-Parkplatz, dann Park & Ride Anlage

Auch mit dem Auto oder Reisebus gelangen Besuchende problemlos zur LAGA. Der Ausbau des Derendorfswegs wurde im Februar 2026 abgeschlossen. Der Kirmesplatz als zentraler Parkplatz mit ca. 860 Stellplätzen wird bis Anfang April 2026 fertiggestellt. Im Südosten entstehen ein Schnellladepark sowie Behindertenstellplätze. Neben ein bis zwei Kassenautomaten dient ein modernes Kennzeichenerfassungssystem als digitales Zahlungssystem. Nach der Landesgartenschau wird ein Teil des Parkplatzes zur Park & Ride Anlage. Die An- und Abreise per Reisebus ist an verschiedenen Orten möglich.

Zu Fuß rund um das Grüne Herz

Bis Anfang April wird das bestehende touristische innerstädtische Leitsystem barrierefrei modernisiert sein, damit alle Besuchende problemlos die Innenstadt, den Park und das gesamte Umfeld erkunden können. Zudem gelangt man zukünftig zu Fuß von der Innenstadt durch den Park und auf einer neuen Grünachse durch das Hammfeld bis an den Rhein. Während die Achse bis zum Hammfelddamm sowie vom Hammfelddamm bis ins Rheinvorland bis zur Eröffnung der Landesgartenschau abgeschlossen sein werden, wird die Querung des Hammfelddamms aus verkehrlichen Gründen



als einzige erst während der Landesgartenschau gebaut.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).